

## MEISTERWERKE DER KUNST

2. FOLGE

## MEISTER WERKE DER KUNST

Landesanstalt für Erziehung und Unterricht Stuttgart

17

# MEISTER WERKE DER KUNST

Institut für  
Bildungsplanung und  
Studieninformation  
Stuttgart

25

Bäume, Blumen, Gärten  
Blick auf die Natur



47 Meisterwerke der Kunst  
Landesinstitut für Erziehung  
und Unterricht Stuttgart

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Kunstmappen „Meisterwerke der Kunst“ haben die Folge 50 erreicht. Wie ist so etwas zu begehen? Soll der Umschlag in Gold gefasst werden oder wenigstens die Zahl 50 goldglänzend hervorgehoben werden? Wir wollen es unaufgeregt, eher locker angehen.

Mit der Folge 24/1976 begannen wir die Meisterwerke themenorientiert zusammenzustellen, obwohl wir uns bewusst waren, dass die Zuordnung eines Werkes zu einem Thema eine Beeinträchtigung des Werkes sein kann. Die Entwicklung in der Art des Unterrichtens veranlasste uns, die Themenfundierung beizubehalten. Angesichts heutiger Bestrebungen, interdisziplinär zu arbeiten, den Unterricht fächerverbindend/fächerübergreifend zu gestalten, nahm die Themenfundierung der Kunstmappen aktuelle Entwicklungen vorweg. Themenorientierter Unterricht vermag fächerverbindendes Denken besser zu fördern als enzyklopädisch oder systematisch orientierter Unterricht. Sicher kann eine themenorientierte Kunstmappe fächerübergreifendes Unterrichten unterstützen und fördern.

Die Themen der Kunstmappen seit Folge 24/1976

- 24 Raumdarstellung
- 25 Phantastische Kunst
- 26 Licht und Atmosphäre
- 27 Menschenbild
- 28 Sachlichkeit – Wirklichkeit – Realismus
- 29 Stadt und Architektur
- 30 Bewegung in Malerei, Zeichnung und Plastik
- 31 Wasserfarbenmalerei
- 32 Mensch und Tier
- 33 Künstler des süddeutschen Raumes
- 34 Spiel und Unterhaltung
- 35 Spiegel und Spiegelungen
- 36 Kindheit und Jugend
- 37 Blick auf die Dinge
- 38 Künstler im Bild
- 39 Mensch und Wasser
- 40 Mensch und Arbeit
- 41 Farbe
- 42 Mythen, Träume, Visionen
- 43 Proportion, Maß, Regel
- 44 Fest, Feier, Spiel, Tanz ... Lebensfreude
- 45 Bildende Kunst im Gespräch mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Religion
- 46 Beispiele zeitgenössischer Kunst seit 1960
- 47 Bäume, Blumen, Gärten: Blick auf die Natur
- 48 Zeit
- 49 Nähe zur sichtbaren Wirklichkeit – Der genaue Blick
- SM Kunst in der Verfolgung, „Entartete Kunst“ Ausstellung 1937 in München

Nach all der Themenorientierung ist es sicher überraschend, dass gerade die Folge 50 nicht themenorientiert ist. Aber dieses einmalige Aussetzen soll die Folge 50 herausheben. Es ist in den vergangenen Jahren immer wieder passiert, dass „Herzensanliegen“ von Mitgliedern des Beirates wiederholt vorgeschlagen wurden, aber wegen zu geringen Bezuges zum jeweiligen Thema nicht gewählt werden konnten. Die sollten nun doch einmal zum Zuge kommen. „Lieblingsbilder“ konnten wir aber nicht als Thema der Mappe wählen. Da die Mitglieder des Beirates, welche die Bilder vorschlugen, nur zum geringen Teil identisch mit den Textautoren sind, hätten sie ihre Vorschläge nicht als Lieblingsbilder begründen und beschreiben können. So wollen wir diese 50. Folge themenfrei zusammenstellen, bestimmt von

dem Anliegen, Meisterwerke einzubringen, die schon oft vorgeschlagen wurden, aber nie berücksichtigt werden konnten. Ab Folge 51 soll wieder ein Thema die Auswahl der Meisterwerke leiten.

Beim Erscheinen der ersten Folge von „Meisterwerke der Kunst“ 1953, acht Jahre nach Kriegsende, füllte die Kunstmappe nach langen Jahren der Isolation und Entbehrungen eine schmerzlich empfundene Lücke.

Die ersten zwölf Folgen (1952-1964) der Kunstmappe wurden von der Landesanstalt für Erziehung und Unterricht in Stuttgart zu einer Sendereihe im Schulfunk des Süddeutschen Rundfunks und des Südwestfunks herausgegeben. Während dieser Jahre bis zur Herausgabe der 19. Folge hatte die Landesanstalt auch die Logistik und Organisation der Auslieferung der Kunstmappen an die Schulen mit Lastwagen zu erbringen.

Die Landesanstalt blieb trotz wechselnder Bezeichnungen (Institut für Bildungsplanung und Studieninformation, Landesstelle für Erziehung und Unterricht, Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart – meist über das Kurzzeichen LEU erkennbar) immer Herausgeber der Kunstmappe.

Diese veränderte zwar nicht ihren Namen, ihr Aussehen jedoch deutlich. Vor allem entwickelte sich die Farbqualität ihrer Abbildungen so, dass sie oft gelobt wird.

Über die Einführung des Quellenhefts ab Folge 26 wurde versucht, die Lehrer bei der Unterrichtsvorbereitung zu unterstützen und den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe zu fördern.

Die zunehmende Einbeziehung von Architektur, Fotografie und Design in die Lehrpläne für das Fach Bildende Kunst führte schließlich zur Berücksichtigung der Fotografie in den „Meisterwerken der Kunst“ und zu zwei Sondermappen „Architektur“; eine Sondermappe „Design“ ist in Vorbereitung.

Nachdem die Fülle der in 50 Folgen von „Meisterwerke der Kunst“ reproduzierten Werke, ergänzt durch eine Vielzahl von Großdrucken im Format 50 x 70, etwas unübersichtlich geworden ist, wird der Neckar Verlag, der seit 31 Jahren die Kunstmappe verlegt, eine CD ROM mit allen seit Folge 1 veröffentlichten Werken anbieten. Damit öffnen sich die „Meisterwerke der Kunst“ als Printmedium den modernen digitalen Medien und erschließen sich neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn es auch nicht absehbar ist, wie sich die Medienwelt weiterentwickelt, so ist es doch sicher, dass viele Menschen sich in Zukunft über die neuen digitalen Medien nicht nur aktuelle Informationen beschaffen, sondern auch Kunstwerke betrachten werden. Ebenso sicher ist es, dass Menschen auch in Zukunft einen guten Druck schätzen werden.

Unser Ziel bleibt es, das Fach Bildende Kunst zu fördern. Junge Menschen sollen angeregt werden Kunstwerke wahrzunehmen, sich mit ihnen auseinander zu setzen und die Originale in den Museen aufzusuchen. Aus letzterem Grund werden für die Kunstmappe nur in Ausnahmefällen Kunstwerke in Privatsammlungen oder in schwer erreichbaren Museen ausgewählt.

Norbert Berghof